



## STADTBEFESTIGUNG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Stendal](#) | [Stendal](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Es sind bedeutende Reste der z. T. doppelten Wallanlagen (Erdwälle) vorhanden. Darüber hinaus gibt es zwei sehr schöne Tortürme und den Pulverturm zu sehen.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [52°36'29" N, 11°51'07" E](#) - [Uenglinger Tor](#)  
Höhe: 32 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Stendal ist am besten über die Bundesstrasse B 189 aus zu erreichen.  
Das Tangermünder Tor und der Pulverturm befinden sich beim Nachtigal-Platz.  
Das Uenglinger Tor an der Straße "Altes Dorf".  
Der Westwall ist als Spazierweg ausgebaut und verbindet diese Befestigungsteile.  
Ein größerer Mauerrest und ein Wiekhaus sind "In den Zinnen" zu finden.  
Parkmöglichkeiten in der Stadt.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Außenbesichtigung jederzeit möglich.



#### Eintrittspreise

kostenlos



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
k.A.



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
k.A.



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
k.A.



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



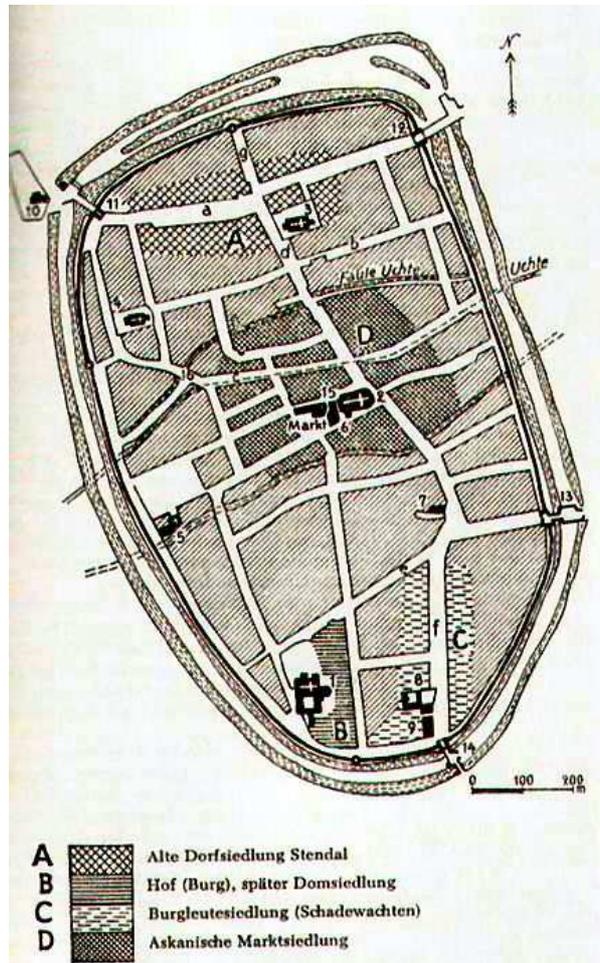
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
k.A.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Handbuch der historischen Sitten Deutschlands, Provinz Sachsen Anhalt. | Stuttgart, 1987  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

Auf Grund eines Privilegs des Markgrafen Albrechts des Bären wurde in der 2. Hälfte des 12. Jh. eine Marktsiedlung gegründet. Möglicherweise gab es eine Burg. Es ist von ihr aber nichts nachgewiesen.

Eine aus Wall und Graben bestehende erste Stadtbefestigung wurde 1207 urkundlich erwähnt.

Stendal entwickelte sich rasch zu einer bedeutenden Stadt. Sie war Hansestadt und war am Fernhandel bis nach England beteiligt. Bedeutendste Stadt der Mark Brandenburg.

Der erweiterte Stadtmauerring, der das alte Dorf, die Marktsiedlung, den markgräflichen Hof und die Siedlung Schadewachten umfasste, mit ehemals vier Toren stammt vom Ende des 13. Jh.

Ausbau der Stadtbefestigungsanlage um 1450. Die Tortürme erhielten einen dem Reichtum der Stadt angemessenen repräsentativen Ausbau.

Im 18. und 19. Jh. wurden nach und nach die nicht mehr benötigten Befestigungen abgerissen, so 1783/84 das Arneburger Tor und 1832 das Viehtor.

1837 Umgestaltung der Wallanlagen zu einer Promenade.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Dehio, Georg - Handbuch der Kunstdenkmäler, Der Bezirk Magdeburg. | Berlin, 1976

Grimm, Paul - Die vor- und frühgeschichtlichen Burgwälle der Bezirke Halle und Magdeburg. | Berlin, 1958

Schweinköper, Berent - Handbuch der historischen Stätten Deutschlands, Provinz Sachsen Anhalt. | Stuttgart, 1987

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

